



BERLIN AKTUELL

Ausgabe 153
10. März 2017

EINWURF

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

türkische Politiker und Regierungsmitglieder planen derzeit Wahlkampfauftritte in Deutschland. Sie werben für eine Verfassungsänderung, deren Ziel die Schaffung eines autokratischen Staates in der Türkei ist. Demokratie wird de facto abgeschafft, wenn die Verfassungsänderung angenommen wird. Das widerspricht unseren demokratischen Überzeugungen, die wir in Deutschland und in Europa teilen.

Ich finde es deshalb richtig, dass wir uns gegen einen Wahlkampf stellen, der das negiert, was unser Land auszeichnet. Wir haben das Recht und die Pflicht, auf die Gefahren hinzuweisen, die mit den türkischen Plänen verbunden sind.

Dass Herr Erdogan in diesem Zusammenhang Deutschland die Anwendung von Nazi-Methoden vorwirft, ist eine Beleidigung unserer Verfassung und Rechtsstaatlichkeit sowie aller, die dafür jeden Tag eintreten. Das ist nicht hinnehmbar.

Bundestagspräsident Dr. Norbert Lamert hat zu Beginn der Sitzung des Deutschen Bundestages am Donnerstag hierzu eine klare Aussage getroffen, die ich Ihnen ans Herz lege. Sie finden das kurze Video unter folgendem Link:

<https://dbtg.tv/fvid/7082499>

Herzliche Grüße
Ihr Patrick Schnieder

WAHLKREIS

Gute Nachrichten für Prüm! Der Bund fördert Sanierung der Regino-Sporthalle mit 1,5 Millionen Euro.

Die Sanierung der Prümer Sporthalle des Regino-Gymnasiums wird mit 1,5 Millionen Euro Bundesmitteln gefördert. Darüber freue ich mich sehr. Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat am Mittwoch unserem Antrag aus dem Kreis

zugestimmt. Damit fließen 1,5 Millionen Euro Bundesmittel nach Prüm.

Die Mittel für die Sporthalle des Prümer Regino-Gymnasiums stammen aus dem Programm zur Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur. Mit diesem Programm fördert der Bund größere Projekte der sozialen Infrastruktur. Die Prümer Sporthalle fällt unter die Förderbedingungen und kann jetzt mit den Mitteln aus dem Bund saniert werden. Die Sporthalle des Regino-Gymnasiums wird neben dem Schulsportbetrieb auch intensiv von Vereinen und für außerschulische Veranstaltungen genutzt. Durch die geplante Sanierung soll auch die CO₂-Bilanz der Halle weiter verbessert werden.



Ich freue mich über die Entscheidung des Haushaltsausschuss, da ich die Bewerbung aus dem Eifelkreis im Deutschen Bundestag unterstützt habe. Es ist gut, dass auf Initiative der CDU/CSU-Fraktion das Bundesförderprogramm in dieser Förderrunde verstärkt den ländlichen Raum in den Blick genommen hat. Es gibt nicht nur in den großen Städten Sporthallen mit Sanierungsbedarf. Die gerechtere Verteilung der Mittel zwischen Stadt und Land ist deshalb richtig und für Prüm ein echter Gewinn.

Die Gesamtkosten für die Sanierung der Sporthalle belaufen sich auf rund 3,1 Millionen Euro.

BERLIN I

Eifeler Miniköche präsentieren die Heimat in Berlin

Die Internationale Tourismusbörse (ITB), die jährlich hunderttausende Besucher in die Berliner Messehallen lockt, ist eine der wichtigsten Termine für unsere heimische Tourismusbranche. Deshalb ist die Eifel Tourismus (ET) GmbH traditionell stark in Berlin vertreten und wird durch die kommunalen Vertreter unterstützt.

In diesem Jahr waren auch zum ersten Mal die Miniköche Eifel, deren Schirmherr ich bin, mit in Berlin dabei. Die 27 jungen Köchinnen und Köche hatten in Berlin volles Programm und zeigten bei mehreren Gelegenheiten ihr Können. Hier finden Sie einige Eindrücke von den vielfältigen Terminen der Miniköche und der Messegäste.



Am Mittwoch besuchten die Miniköche den Deutschen Bundestag. Im Paul-Löbe-Haus haben wir uns getroffen und ich habe den Kindern Rede und Antwort gestanden und alle Fragen beantwortet, die sie interessiert haben. Mit dabei waren auch die Eltern der Miniköche (Foto unten)



Beim Eifel-Ostbelgien-Abend, dem offiziellen Empfang der Tourismusregion, servierten die Miniköche Eifeler Spezialitäten und wurden offiziell begrüßt. Von dem alkoholfreien Cocktail, den die Miniköche servierten, durften auch mein Team und ich probieren.



Foto rechts: Die Miniköche waren ein Blickfang auf der ITB am rheinland-pfälzischen Stand.

(Alle Fotos: Schnieder)



Berlin II

Traditioneller Eifelschmaus im Deutschen Bundestag



Der Eifelschmaus anlässlich der ITB hat mittlerweile Tradition und gehört für viele Vertreter unserer Heimat zum festen Messeprogramm. Gut 100 Gäste haben den Weg in das Paul-Löbe-Haus im Regierungsviertel gefunden. Bei Spezialitäten aus der Eifel kamen Bundestagsabgeordnete, Vertreter der Tourismusbranche aus Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Belgien und Luxemburg, Botschaftsvertreter aus Belgien und Luxemburg und Kommunalpolitiker der Region ins Gespräch.

Ein besonderes Highlight war für mich die Unterstützung durch die Miniköche Eifel. Die Kinder bereiteten die Eifeler Produkte im Büro von Patrick Schnieder zu und servierten sie den Gästen. Mein besonderer Dank gilt den Kindern, Klaus Schäfer und Stephan Kohler von der Eifel Tourismus GmbH, die diesen Einsatz der Miniköche möglich gemacht haben. Und ich danke den Profiköchen Thomas Herrig aus Meckel und Tobias Stadtfeld aus Manderscheid, dass Sie die Miniköche ausbilden und ihren Einsatz in Berlin mit voller Kraft unterstützen.



Fotos: Schnieder

BERLIN III

Thomas Klar aus Arzfeld ist Praktikant in Berlin



Foto: Schnieder

Mein Name ist Thomas Klar und ich studiere an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn die Fächer Latein, Geschichte und Bildungswissenschaften im Studienprofil Master Lehramt Gymnasium/Gesamtschule. Da ich, besonders auch durch das Studium des Fachs Geschichte, politisch sehr interessiert bin, wollte ich einen Blick hinter die Kulissen auf das tägliche Geschäft eines Bundestagsabgeordneten sowie dessen Mitarbeiter werfen. Entsprechend groß war daher meine Freude, als ich die Zusage zu einer solchen Möglichkeit erhielt.

Mein Praktikum ist auf einen Zeitraum von zwei Wochen angelegt, wobei die erste eine Sitzungswoche war, in der ich Patrick Schnieder zu verschiedenen Veranstaltungen begleiten durfte. So nahm ich am Dienstagmorgen an der Sitzung der Arbeitsgruppe Verkehr und digitale Infrastruktur teil, bei der man das politische Tagesgeschäft einmal näher kennenlernen konnte. Spannend war aber auch der folgende Tag, an dem die verschiedenen Fraktionen im Ausschuss diskutierten. Am Donnerstag fand im Büro von Patrick Schnieder ein besonderes Event statt: Der Eifelschmaus, zu dem Vertreter des Eifelkreises, die im Rahmen der ITB vor Ort in Berlin sind, aber auch die Eifeler Miniköche einge-

laden waren, die den ganzen Tag die anwesenden Personen mit selbst zubereiteten Speisen bedienten. Am Nachmittag wurde mir ein Besuch im Plenum ermöglicht, wo ich politische Debatten hautnah im Plenarsaal miterleben konnte.

In meinen zwei Wochen habe ich zudem das Glück, dass im Zuge des Praktikantenprogrammes von CDU/CSU Veranstaltungen stattfinden, zu denen ich mich bereits im Vorfeld anmelden konnte. Diese bestehen überwiegend aus Diskussionsrunden mit verschiedenen Bundesministern oder bekannten Abgeordneten, aber auch Besuchen verschiedener Institutionen. So besuchte ich am Dienstagvormittag eine Diskussionsrunde mit Herrn Wolfgang Bosbach, in der er über verschiedene Themen, allen voran zur inneren Sicherheit, referierte und sich anschließend noch Zeit zur Beantwortung der Fragen von Seiten der Praktikanten nahm. Besonders diese Programmpunkte bieten neben der täglichen Arbeit im Büro und den verschiedenen Sitzungen interessante Einblicke in das politische Denken der Spitzenpolitiker.

POSTSKRIPTUM

P.S.: Am Rande bemerkt...

... bin ich der älteste Eifeler Minikoch. Als Schirmherr der Eifeler Miniköche gehöre ich mehr oder weniger zu den Miniköchen dazu. Ich habe vor einiger Zeit sogar eine Kochjacke geschenkt bekommen. Ich bin nur leider etwas zu groß gewachsen für einen Minikoch. Die Jacke passt leider nicht - macht aber nichts.

Wenn ich die Kinder bei ihren Veranstaltungen begleite oder bei den regelmäßigen Treffen besuche, dann lerne auch ich immer etwas dazu. Weil ich nicht so häufig Zeit finde, die Monatstreffen zu besuchen, dauert meine Ausbildung als Minikoch wohl etwas länger. Deshalb freue ich mich auch, dass ich meine Ausbildung fortsetzen darf und auch die zukünftige Gruppe, die im Herbst 2017 starten wird, als Schirmherr begleiten werde.

In dieser Woche habe ich übrigens gelernt, wie ich im Catering serviere. Den Teller gerade halten, eine Hand auf den Rücken. Blickkontakt zum Gegenüber suchen, freundlich gucken und dann sage ich: „Darf ich Ihnen Wraps gefüllt mit Eifeler Forelle anbieten?“

Mit ein bisschen Übung klappte das ganz gut: meine Häppchen waren schnell weg. Ob das an meiner Servierkunst oder an den leckeren Wraps lag, das überlasse ich Ihrem Vorstellungsvermögen.

Wichtig ist aber: Ich kann damit wieder einen Teil meiner Minikoch-Ausbildung als erfolgreich abgeschlossen ansehen. Vielleicht bekomme ich ja irgendwann auch ein Zertifikat über meine erfolgreiche Teilnahme am Programm.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.:

Patrick Schnieder MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030/227 71883

Fax: 030/227 76240

[E-Mail](#) • [Webseite](#)

[Facebook](#) • [Twitter](#) • [Youtube](#)